

Neue bewachte Velostation in der Personenunterführung am Bahnhof Solothurn

Mit der Neugestaltung des Bahnhofplatzes wurde im vergangenen Jahr auch die Personenunterführung saniert und in Stand gestellt. Das Unterführungsbauwerk wurde auf der gesamten Fläche abgedeckt und mit einer neuen Feuchtigkeitsisolation versehen. Weil das Unterführungsbauwerk auch statisch nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprach, wurden zwei Dilatationsfugen in der Decke zubetoniert und eine zusätzliche Stütze eingebaut. Die Anschlüsse an die Decke und die Bodenplatte wurde auf der gesamten Länge mit Stahl-Winkelprofilen verstärkt.

Im letzten Jahr wurde das Projekt der neuen bewachten Velostation in der Personenunterführung mit den Beteiligten vorangetrieben. Es wurde eine Kostenschätzung erstellt und die notwendigen Kredite beantragt. Der Ausbau der Personenunterführung wird durch eine Bauherrengemeinschaft erfolgen; beteiligt sind die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn, die SBB, die Polizei Kanton Solothurn und die Repla RSU. Die entsprechenden Vereinbarungen liegen vor. Eigentümer der Personenunterführung ist nach wie vor der Kanton.

Nach der Sanierung der Personenunterführung konnten gegen Ende Jahr bereits Velos in der Unterführung abgestellt werden. Die ersten Veloständer wurden noch vor Weihnachten geliefert und montiert. Die grün gestrichenen Wände lassen die Unterführung bereits jetzt sehr freundlich und frisch erscheinen.

Die eigentlichen Ausbauarbeiten für die neue Velostation beginnen Anfangs 2010 mit der Wiederherstellung und Erneuerung der Deckenbeleuchtung und der Wiedermontage der Lamelendecke.

Im Bereich des ehemaligen Cafe 11 und der alten WC-Anlagen entstehen die Werkstatt, die Nebenräume und die Aufenthaltsräume der bewachten Velostation. Das Raumkonzept beinhaltet neben der Haustechnik aber auch noch Lagerräume für die SBB und einen Raum für die Videoüberwachung der Personenunterführung.

Der Innenausbau der sanierten Unterführung dauert voraussichtlich bis Ende April 2010. Anschliessend wird die provisorische oberirdische bewachte Velostation in die Unterführung umziehen. Betrieben wird die neue Velostation in der Personenunterführung, wie die provisorische oberirdische, durch die ProWork. Bei vollem Ausbau können in der Unterführung ca. 550 Velos abgestellt werden. In der 1. Etappe sind ca. 300 und in der 2. Etappe ca. 250 vorgesehen. Ein Teil der Veloabstellplätze ist zweigeschossig geplant.

Solothurn, im Januar 2010
Benedikt Affolter, Chef Tiefbau
Stadtbauamt Solothurn